

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 17 (1954-1955)
Heft: 1

Artikel: Uf em See : (Léman)
Autor: Schmid, Gotthold Otto
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-185542>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

UF EM SEE

(Léman)

*Klar wie Perle glänze d Tropfe
A de Rueder vo mym Schiff.
Sittig lüchten es paar Strable,
Doch sie wyche jedem Griff.*

*Dert bim Ufer, näb der Wyde
Gleitet uf und ab e Schwan,
Und dert näb de Steine diire
Zieht es Segel syni Bahn.*

*Unde Räbe, obe Chilche —
Alli luegèn uf e See.
Us der Wyti glänze d Bärge.
Ds Ufer blüejt. — Wer dänkt a Schnee?*

*Uf der blaue, glatte Flächi
Gspürt me hütt keis bitzli Luft,
Aber us de Ufergärte
Chunt zu mir e Früeligsduft.*

*Wenn i uf de Wälle ryte,
Singen i für mi ganz lut.
Schön isch d Wält, voll Früeligswunder.
Finden i ächt hie e Brut?*